

## Zwischen Hörsaal und Luftalarm – Ärztliche Ausbildung und Tätigkeit in der Zeit von 1939 bis 1949



Im Dezember erscheint das Buch „Erlebnisse – Sächsische Ärzte in der Zeit von 1939 bis 1949“. Dieser erste von der Sächsischen Landesärztekammer herausgegebene Band enthält Zeitzeugenaussagen und eine Reihe zeitgenössischer Dokumente und Fotos von Ärzten, welche damals in Sachsen studiert oder gearbeitet haben. Neben der dramatischen Darstellung der medizinischen Versorgungslage, die durch einen eklatanten Mangel an Personal und Medikamenten gekennzeichnet war, finden sich auch persönliche Schicksale sowie Berichte über die Situation an den sächsischen Universitäten.

Dieses Buch zeigt auf anschauliche Weise, wie an unterschiedlichen Orten mit den Problemen der Zeit umgegangen wurde. Viele der erwähnten Personen und Einrichtungen sind der älteren Ärztegeneration bekannt. Aber auch jungen Lesern oder solchen ohne medizini-

schen Hintergrund bietet diese Lektüre einen interessanten und aufschlussreichen Einblick in die schwierigen Verhältnisse dieser Zeit. Auf Anregung des Seniorenausschusses wurden alle sächsischen Ärzte, die in der ersten Hälfte der zwanziger Jahre geboren wurden, gebeten, ihre Erlebnisse aus der Zeit während und nach dem Zweiten Weltkrieg niederzuschreiben. Das Ergebnis finden Sie in diesem etwa 200 Seiten umfassenden Sammelband, in dem 23 Autoren die gesellschaftlichen und politischen Umstände und Bedingungen ihrer medizinischen Ausbildung und Tätigkeit beschreiben.

Das Buch wurde von der Sächsischen Landesärztekammer herausgegeben und ist gegen eine Schutzgebühr von 8 EUR unter der Nummer 0351 8267351 zu bestellen.